



femmesTISCHE

Frauen sprechen über Gesundheit,
Erziehung und Prävention

Zürcher Oberland

Was können Kontaktpersonen für Gesundheitsförderung, Erziehung und Integration tun, um Femmes-Tische in ihrer Gemeinde zu unterstützen?

Sie können:

a) Gastgeberinnen suchen

Migrantinnen und Schweizerinnen motivieren, bei sich daheim oder in einer Institution einen Femmes-Tisch durchzuführen. Informationen zu Rolle und Aufgaben der Gastgeberin finden Sie auf der Rückseite.

b) Moderatorinnen vermitteln

Geeignete Migrantinnen ansprechen und bei Interesse ihre Adresse zu Femmes-Tische Zürcher Oberland für eine unverbindliche Kontaktaufnahme weiterleiten. Informationen zu Rolle und Aufgaben der Moderatorin finden Sie auf der Rückseite.

c) Kontakte knüpfen zu Personen, die mit Migrantinnen arbeiten

Zum Beispiel Schulsozialarbeiter*innen, Kindergärtner*innen, Lehrpersonen von Deutschkursen, Gemeindeangestellte, Geschäftsinhaber*innen, etc. auf Femmes-Tische aufmerksam machen.

d) Femmes-Tische Zürcher Oberland in ihrer Gemeinde bekannt machen

Wir stellen Ihnen gerne Informationsmaterial zur Verfügung und stellen das Projekt in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Vorstand, Ihrer Projektgruppe vor.

Kontakt

Femmes-Tische Zürcher Oberland
Nicole Stadler, Angebotsleitung
Telefon 043 399 10 84 (donnerstags)
E-Mail: n.stadler@femmestische-zo.ch

Femmes-Tische Zürcher Oberland
Gerichtsstr. 4
8610 Uster

**www.femmestische.ch oder
www.femmestische-zo.ch**

Wie werden Femmes-Tische Gesprächsrunden angeboten?

Eine von Femmes-Tische Zürcher Oberland ausgebildete Moderatorin sucht eine Gastgeberin oder führt die Runde bei sich privat durch. Zwischen sechs bis acht Frauen, oder mehr, werden eingeladen. Bei jeder Femmes-Tische-Gesprächsrunde führt die Moderatorin kurz in ein gewähltes Thema ein (oft mit einem Videofilm). Danach diskutieren die Frauen unter Anleitung der Moderatorin zum Inhalt und tauschen sich aus. Dabei kommt der gesellige Teil nicht zu kurz. Die Frauen erhalten durch Femmes-Tische nebst Informationen, neuen Einsichten und Stärkung für ihren Alltag, aber auch die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und so ihre sozialen Netze auszubauen. Dies dient nicht nur den Frauen selbst, sondern auch deren Familien, insbesondere den Kindern.

Femmes-Tische finden dort statt, wo Frauen oder Institutionen sich bereit erklären, Gastgeberin für einen Femmes-Tisch zu sein.

Die Femmes-Tische-Gastgeberin

- wohnt im Zürcher Oberland (Bezirke Hinwil, Pfäffikon, Uster)
- ist Migrantin o. Schweizerin / hat Kundschaft / Klientel mit Migrationshintergrund
- ist bereit, 6 – 8 Frauen zu sich nach Hause oder in ihre Institution einzuladen
- offeriert einen kleinen Snack und erhält eine Spesenentschädigung
- vereinbart mit der Moderatorin Zeit und Thema der Femmes-Tisch-Runde

Die Durchführung eines Femmes-Tisches bei jemandem zu Hause oder in einer Institution ist nach Absprache jederzeit möglich.

Femmes-Tische werden von Moderatorinnen geleitet.

Die Femmes-Tische-Moderatorin ...

- ist Migrantin oder Seconda
- wohnt im Zürcher Oberland (Bezirke Hinwil, Pfäffikon, Uster)
- ist Mutter oder hat beruflichen Bezug zu Kindern oder ist sonst gut integriert
- kann gut Deutsch sprechen und lesen (muss nicht perfekt sein)
- ist vernetzt, das heisst, sie kennt genug Frauen aus ihrer Ethnie und idealerweise auch andere Frauen aus dem Zürcher Oberland
- hat Interesse an Erziehungs-, Gesundheits- und Integrationsfragen
- ist offen und kommunikativ
- respektiert verschiedene Meinungen und Haltungen
- hat eine ressourcenorientierte Grundhaltung (ermutigt die Teilnehmerinnen)
- verpflichtet sich, für ein Jahr bei Femmes-Tische ZO mitzumachen
- arbeitet ehrenamtlich. Sie erhält Spesenentschädigung und Weiterbildung und weitere Schulungen.

**Der Einstieg für neue Moderatorinnen ist jederzeit möglich.
Interessentinnen melden sich bitte bei der Angebotsleitung, danke.**